

**Institut für Volkswirtschaftslehre
Forschungsbericht 2019**

University of Lüneburg
Working Paper Series in Economics

No. 388

Januar 2020

www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html

ISSN 1860 - 5508

Vorbemerkung

Das Institut für Volkswirtschaftslehre der Leuphana Universität Lüneburg legt hiermit seinen elften eigenständigen Forschungsbericht vor.¹ Wir möchten mit unserem Bericht alle Interessenten an unserer wissenschaftlichen Arbeit in kompakter Form über die von uns bearbeiteten Forschungsthemen und die dabei erarbeiteten Publikationen sowie unsere weiteren Leistungen im Berichtsjahr 2019 unterrichten.

Viele unserer Forschungsergebnisse finden sich – zumeist in vorläufiger Form und als Pre-Print-Fassung vor der eigentlichen Publikation – in unserer seit 2005 erscheinenden Reihe *University of Lüneburg Working Paper Series in Economics* (kostenloser Download unter der Adresse: <https://www.leuphana.de/institute/ivwl/forschung/working-papers.html>); weitere Informationen hierzu finden Sie am Ende dieses Berichts.

Inhaltsverzeichnis

Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung	S. 2
Abteilung Wirtschaftspolitik	S. 11
Abteilung Angewandte Mikroökonomik	S. 17
Abteilung Mikroökometrie und Politikevaluation	S. 22
Abteilung Empirische Mikroökonomik	S. 30
Abteilung Empirische Makroökonomie	S. 35

¹ Seit 1999 erschien unser Bericht als Teil des Forschungsberichts des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; dieser Bericht wurde nach dem Berichtsjahr 2005 eingestellt, da der Fachbereich seit 2006 Teil der damals neu gebildeten Fakultät II wurde. Für die Fakultät II ist kein Forschungsbericht erschienen. Seit Oktober 2010 ist unser Institut Teil der neuen Fakultät Wirtschaftswissenschaften; für diese Fakultät erscheint kein ausführlich informierender Forschungsbericht.

Institut für Volkswirtschaftslehre - Empirische Wirtschaftsforschung

Forschungsbericht 2019

Die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung war bis September 2018 mit einer W3-Professur (**Prof. Dr. Joachim Wagner**) ausgestattet. Seit 1. Oktober 2018 ist Joachim Wagner im Ruhestand; er arbeitet als Seniorprofessor weiter an der Leuphana Universität Lüneburg.

Der Schwerpunkt seiner – überwiegend mikroökonomisch ausgerichteten - Forschungstätigkeit liegt im Themenbereich *Internationale Firmentätigkeit*. Darüber hinaus ist er vor allem aktiv als (Mit)Herausgeber von ökonomischen Zeitschriften.

Im HANDELSBLATT – Forschungsranking aller Volkswirte des deutschen Sprachraums (einschließlich der hier geborenen und jetzt im Ausland tätigen) nimmt Joachim Wagner in der Ausgabe 2019 bei der aktuellen Publikationsleistung der Jahre 2015 bis 2019 Platz 91 ein; in Deutschland liegt er dabei auf Platz 26. Im entsprechenden „Lebenszeit-Ranking“ hat Joachim Wagner den Platz 35 unter allen Volkswirten, in Deutschland liegt er auf Platz 12 (www.forschungsmonitoring.org/ranking/vwl/authors). Im weltweiten RePEc-Ranking nimmt er von 57,393 registrierten Ökonomen im Dezember 2019 beim „Average Rank Score“ Platz 407 und bei „Number of Works“ Platz 31 ein (<https://ideas.repec.org/cgi-bin/rank.cgi?pwa157&IYFw>). Die Publikationen von Joachim Wagner werden weltweit breit zitiert; in der Datenbank SCOPUS sind über 4000 Zitate erfasst (h-Index: 30), in Google Scholar sind es über 16.000 (h-Index: 56).

In der Lehre bietet Joachim Wagner das Modul „WissenschaftsPraxis und –Ethik“ im Promotionsstudium für Promovierende der Fakultät W an.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter der Adresse:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/empirische-wirtschaftsforschung/startseite.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

International Journal of Re-views in Empirical Economics (IREE)

Beginn: 11/2016

Ende: offen

Fördernde Institutionen: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unter dem ursprünglichen Projekttitel “International Journal of Economic Micro Data (IJEMD) – Eine neuartige Informationsinfrastruktur zur Publikation von begutachteten Forschungsdaten in den Wirtschaftswissenschaften“ bis 10/2018; Joachim Herz Stiftung seit 12/2018 (bis 5/2021).

Kooperationspartner: Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW)

In diesem Projekt wird eine elektronische, kostenlos für Autoren und Leser im Web verfügbare Zeitschrift bereitgestellt. Der Fokus liegt auf der Publikation von **Replikationsstudien** - Studien, in denen die Ergebnisse publizierter Studien, in denen ökonomische Mikrodaten (von Personen / Haushalten und Firmen) verwendet werden, überprüft werden. Die Daten und der Berechnungscode (Syntax) der publizierten Replikationsstudien werden dann mittels einer geeigneten Software zum Management publikationsbezogener Forschungsdaten verfügbar gemacht und somit zur Nachnutzung bereit gestellt. Während die Bedeutung solcher Replikationsstudien für eine gute wissenschaftliche Praxis und für die Bereitstellung belastbarer empirischer Befunde als Basis einer evidenzbasierten Wirtschaftspolitik unstrittig ist, werden Replikationsstudien in den Wirtschaftswissenschaften nur in geringem Ausmaß durchgeführt, da hierfür kaum Publikationsmöglichkeiten existieren. Das IREE soll hier eine Lücke schließen und zum Auf- und Ausbau einer breiten Replikationskultur beitragen.

Joachim Wagner ist Founding Editor-in-Chief des IREE.

Im Berichtszeitraum wurde der Herausgeberkreis weiter ausgebaut, das Journal wurde auf Tagungen beworben und weitere Artikel wurden publiziert.

1.2 Eigenprojekte

Internationale Firmentätigkeit

Beginn: 01/1988

Ende: offen

In diesem Projekt werden Bestimmungsgründe und Folgen internationaler Firmentätigkeit mit Firmen(panel)daten empirisch auf der Basis theoretischer Modelle untersucht.

Im Berichtszeitraum erschienen folgende Arbeiten: Ein Sammelband mit 24 Beiträgen von Joachim Wagner unter dem Titel „*International Trade in Goods- Evidence from Transaction Data*“ im Verlag *World Scientific* (Singapore et al. 2019); eine Studie zur Bedeutung von Zeitzoneunterschieden zwischen Deutschland und den Bestimmungsländern für die deutschen Exporte in der *Review of World Economics*; eine Arbeit über Unterschiede zwischen Exporteuren, Importeuren und nur auf dem Inlandsmarkt aktiven Firmen, die einen systemtheoretischen Ansatz verwendet, in *Theoretical Economics Letters*; eine Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Profitabilität und Anzahl der Auslandsmärkte für deutsche Exporteure und Importeure in der *Review of Economics*; eine Studie zum Zusammenhang zwischen Finanzierungsproblemen und Exporttätigkeit von Industrie- und Dienstleistungsfirmen in 25 europäischen Ländern in der *Open Economies Review*; eine Aktualisierung des Beitrags zu Effekten des Außenhandels auf die Firmenperformance für *IZA World of Labor*.

Folgende Arbeit wurde im Berichtszeitraum nach Revision zur Publikation akzeptiert: Kurzbeschreibung der deutschen Transaktionsdaten für Exporte und Importe in der Data Observer Serie des *Journal of Economics and Statistics / Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*.

Neu abgeschlossen und zur Publikation eingereicht wurden im Berichtszeitraum folgende Arbeiten: Eine Untersuchung der Effekte chinesischer Anti-Dumping-Zölle auf die deutschen Exporte; eine Studie zum Zusammenhang zwischen „Soft-Power“ und den deutschen Exporten.

Data Observer

Start: 06/2015

End: open

Starting in issue 1 of volume 236 (2016), the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* publish a special section entitled *Data Observer*. Contributions to this series describe data that can be used in empirical research in economics, and in the social sciences in general. While most of these data sets are micro data at the level of individuals, households, or firms (including linked employer-employee data sets), cross section and time series data at an aggregate level are covered as well. The purpose of the contributions to this section is to describe the information that is available in the data sets, to give examples of topics investigated with the data, and to inform readers how to access these data for their own research. The contributions are written by experts who often were in charge of collecting or building the data sets. Furthermore, papers in the series portray the research data centers and data service centers of data producing institutions that allow academic researchers to work with (mostly confidential) micro data for individuals and firms.

All contributions to the *Data Observer* section are available free of charge from the website of the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics*; see <https://www.degruyter.com/view/j/jbnst>.

During the reporting period Joachim Wagner invited and reviewed further contributions to the series.

Unternehmenspaneldaten aus der Amtlichen Statistik

Beginn: 03/2019

Ende: 10/2019

Ziel dieses Projekt war der Aufbau einer umfassenden Datenbank mit Informationen zu Firmen aus der deutschen Industrie. Hierfür wurden Angaben aus unterschiedlichen Erhebungen der Amtlichen Statistik für die Berichtsjahre seit 1995 kombiniert. Der Datensatz aktualisiert und erweitert die bisher zur Verfügung stehende Datenbasis für Analysen zur Struktur und Dynamik deutscher Industrieunternehmen.

Marktmacht und Mark-ups in deutschen Industrieunternehmen

Beginn: 1/2019

Ende: offen

Kooperationspartner: Prof. Dr. John Weche (Monopolkommission und FH Hamburg)

In diesem Projekt sollen Mark-ups (Aufschläge auf die Grenzkosten bei den Güterpreisen) und deren Zusammenhänge mit Marktmacht und Konzentration für deutsche Industrieunternehmen auf der Basis von Firmenpaneldaten aus der amtlichen Statistik untersucht werden.

Im Berichtszeitraum wurde mit den empirischen Untersuchungen begonnen und erste Ergebnisse wurden im Bundesministerium für Wirtschaft zur Diskussion gestellt.

URS&Web – Ergänzung des Unternehmensregister-Systems um webbasierte Informationen

Beginn: 01/2019

Ende: 12/2023

Kooperationspartner: Statistisches Bundesamt (Prof. Dr. Markus Zwick; Heidi Kühnemann)

Ziel des Projekts ist die Erstellung und Auswertung eines Datensatzes, der Informationen zu Unternehmen aus dem URS des Statistischen Bundesamtes um Angaben zum Auftritt der Unternehmen im Internet erweitert und diese kombinierten Daten als Basis für statistische Auswertungen zur Internetorientierung und zu Zusammenhängen zwischen dieser Form der Internetnutzung und verschiedenen Dimensionen der Firmenperformance (wie z. B. Überleben, Wachstum, Produktivität, Profitabilität und unterschiedlichen Formen der Internationalisierung) nutzt.

Im Berichtszeitraum wurden die Arbeiten zu den ersten beiden Blöcken des Projekts durchgeführt:

Block 1: 1/2019 bis 6/2019

Erstes und zweites Arbeitstreffen (Projektleitung und Mitarbeiterin) in Wiesbaden. Erarbeitung der Konzeption und Skizze zu den einzelnen Projektschritten; Abstimmung innerhalb der Projektgruppe. Festlegung von Detailplanung inkl. Zeitplan zur Umsetzung mit Arbeitsverteilung innerhalb der Projektgruppe sowie mit Festlegung von Meilensteinen.

Block 2: 7/2019 – 12/2019

Veranstaltung eines Workshops „Webscraping von Unternehmensdaten“ mit Beiträgen zu laufenden Projekten an anderen Instituten in Deutschland zur Bestandsaufnahme und zur Vernetzung der Teams.

Test verschiedener Wege zum Aufbau eines Datensatzes.

2. Publikationen

2.1 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Joachim Wagner: “Time zones and German exports: First evidence from firm-product level data”, *Review of World Economics* 155 (2019), 1, 181-198.

Joachim Wagner (mit Jeffrey Ji-Lin Forrest, Michael F. Trebing und Anindya Chatterjee): “Domestic Firms, Exporters and Importers: A Systemic Perspective”, *Theoretical Economics Letters* 9 (2019), 649-674.

Joachim Wagner: “Does it pay to be active on many foreign markets? Profitability in German multi-market exporters and importers from manufacturing industries”, *Review of Economics* 70 (2019), 1, 1-13.

Joachim Wagner: „Journal-Rankings – Einige Anmerkungen aus der Sicht der Volkswirtschaftslehre“, *AStA – Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv* 13 (2019), 2, 153-156.

Joachim Wagner: “Access to Finance and Exports – Comparable Evidence for Small and Medium Enterprises from Industry and Services in 25 European Countries”, *Open Economies Review* 30 (2019), 4, 739-757.

Joachim Wagner: „Effects of international activity on firm performance“, *IZA World of Labor* 2019 – 47v2

Joachim Wagner: “Transaction data for Germany’s exports and imports of goods”, *Journal of Economics and Statistics / Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* (online first)

Joachim Wagner: “Befreit die amtlichen Firmendaten von ihren Schützern!“, *AStA – Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv* (zur Publikation akzeptiert)

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge (mit Angabe zum aktuellen Status)

Joachim Wagner: “Export Scope and Characteristics of Destination Countries: First Evidence from German Transaction Data” (under review)

Joachim Wagner (mit John P. Weche): “The German Economy is no Granular Economy” (under review)

Joachim Wagner: “Effects of Chinese Anti-Dumping Duties on Germany’s Exports. First Evidence from Transaction Data.” (under review).

Joachim Wagner: “Soft Power and Germany’s Exports. First Evidence from Transaction Data.” (under review).

Joachim Wagner (mit Jeffrey Yi-Lin Forrest et al.): “A Profit-Based View of Economic Granularity in the Perspective of Market Competition” (under review).

2.3 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.

Joachim Wagner: „International Trade in Goods – Evidence from Transaction Data“, Singapore etc.: World Scientific 2019.

2.4 *Diskussionspapiere (soweit nicht unter 2.1 - 2.3 genannt)*

3 Vorträge

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren*

3.2 *Weitere Vorträge außerhalb der Universität Lüneburg*

Joachim Wagner: „Replikationsstudien und das *International Journal for Re-Views in Empirical Economics (IREE)*“, 2. Junior Management Science Konferenz, Joachim Herz Stiftung, Hamburg, 22. März 2019

Joachim Wagner: “Befreit die amtlichen Firmendaten von ihren Schützern!”, Kolloquium „Make Statistics Great Again!“, FU Berlin, 5. Juli 2019

Joachim Wagner: „Webscraping von Unternehmensdaten – Einführende Überlegungen“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 24./25. September 2019

3.3 *Vorträge an der Universität Lüneburg*

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

Joachim Wagner

... ist Founding Editor-in-Chief des *International Journal for Re-Views in Empirical Economics (IREE)*, Mitherausgeber der *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* sowie Co-editor von *Economics - The Open-Access, Open-Assessment E-Journal*.

... ist Research Fellow des *IZA- Institute of Labor Economics* in Bonn und der *Global Labor Organization (GLO)*.

... war im Berichtszeitraum Gutachter für die Fachzeitschriften *Applied Economics Letters*, *Business Research Quarterly*, *Economic Modelling*, *Economics Letters*, *Economics of Innovation and New Technology*, *International Journal of Finance and Economics*, *International Journal of Innovation Studies*, *Jahrbücher für*

Nationalökonomie und Statistik und *The World Economy*.

... war Mitglied in der Berufungskommission für die W1-Professur *Quantitative Außenhandelsforschung* an der Christian-Albrechts-Universität Kiel.

... war Mitglied in der Auswahlkommission für den *Review of World Economics (ROWE) annual prize for young economists*.

Institut für Volkswirtschaftslehre

Wirtschaftspolitik

Tätigkeitsbericht 2019

Die Abteilung Wirtschaftspolitik ist zurzeit mit einer W2-Stelle (Prof. Dr. Thomas Wein) und einer 2/3 -TV-L TG 13-Stelle der Fakultät (bis 30.09.2019 mit Diplom-Volkswirt Arne Neukirch, seit 01.10.2019 M.A. Mats Kahl) besetzt.

Lehrveranstaltungen werden sowohl im College als auch in der Graduate School gehalten. Thomas Wein ist für die Vorlesungen "Mikroökonomische Theorie I und II" und „Angewandte Mikroökonomik I (Markt und Wettbewerb) im Major VWL" zuständig, in Mikroökonomische Theorie I und Angewandte Mikroökonomik auch für die Übung; ein(e) wissenschaftliche(er) Mitarbeiter(in) bietet zu Mikroökonomische Theorie Übungen an. Im Wintersemester 2019/20 wird die Vorlesung sowie die Übung zu Theorie der Wirtschaftspolitik für Bachelor- und Diplomstudierende sowie für Masterstudierende im Lehramt von Thomas Wein angeboten; Arne Neukirch leitete im Wintersemester 2018/19 die Übungen der Veranstaltungen Makroökonomie 1, Makroökonomik und Makroökonomische Theorie II sowie im Sommersemester 2019 die Übungen der Veranstaltungen Makroökonomie 2 und Makroökonomische Theorie I; Mats Kahl leitet im Wintersemester 2019/20 die Übungen zu der Veranstaltung Makroökonomik und Makroökonomik 1. Die Übung zu Mikroökonomische Theorie II im Wintersemester 2019/20 führt M.Sc. Miguel Abellan-Ossenbach. Im Master Public Economics, Politics and Law verantwortet Thomas Wein gemeinsam mit Tim Dornis das Integrationsmodul zum Thema Law and Economics.

Im berufsbegleitenden Masterstudiengang Competition & Regulation LL.M. der Leuphana Professional School verantworten Thomas Wein und Christoph Kleineberg die Module „Competition Economics“, im Wintersemester, und „Regulation Economics“, im Sommersemester, sowie die beiden dazugehörigen Tutorien.

Dr. Heike Wetzels, Universität Kassel, ist als Research Fellow weiterhin mit der Abteilung verbunden.

Thomas Wein ist seit Juni 2016 Studiendekan in der Graduate School für die Governance-Studiengänge und Studiengangsleiter des Masters PELP. Seit April 2016 ist er Mitglied des Akademischen Senats der Universität.

Weitere Informationen über die Abteilung Wirtschaftspolitik finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.leuphana.de/institute/ivwl/professuren/wirtschaftspolitik.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Wettbewerb im Tankstellenmarkt

Beginn: 09/2014 Ende: unbestimmt

In diesem Projekt werden die Wettbewerbsverhältnisse im deutschen Tankstellenmarkt untersucht. Hierzu werden umfassende Preisdaten deutscher Tankstellen auf Sekundenbasis vor dem Hintergrund verschiedener industrieökonomischer Fragestellungen (Edgeworth-Cycles, Margin-Squeeze, Lerner-Index) untersucht.

Strafrechtliche Sanktion bei Hard-Core-Kartellen

Beginn: 06/2019 Ende: 09/2020

Seit einiger Zeit wird in Deutschland diskutiert, ob horizontale Preis-, Mengen- oder Preiskartelle grundsätzlich strafrechtlich verfolgt werden sollten, jenseits der geltenden Rechtslage der Strafbarkeit von Submissionskartellen. Die strafrechtliche Sanktionsdrohung würde sich naturgemäß gegen Individuen richten, seien es im Unternehmen handelnde Eigentümer oder Angestellte auf allen Unternehmensebenen. Neben dem Strafrecht würde jedoch auch aus den Bußgeldern des Bundeskartellamtes, die sich gegen die Unternehmen selbst aber auch gegen Einzelpersonen richten, sowie aus der zivilrechtlichen Haftung für Kartellschäden. Insofern stellt sich in einer theoretisch-empirischen Analyse die Frage, ob bisher zu wenig Abschreckung existiert und ob die allgemeine Strafbarkeit, insbesondere durch Gefängnisstrafen, tatsächlich eine ausreichende Abschreckung bewirken könnte.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

Preissetzungsmuster im deutschen Tankstellenmarkt nach der Einführung der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe

Beginn: 09/2014 Ende 03/2020

Projektbearbeiter: **Arne Neukirch**

Am 28. Mai 2008 leitete das Bundeskartellamt die Sektoruntersuchung Kraftstoffe ein, um Marktstrukturen im Kraftstoffsektor zu analysieren. Im Abschlussbericht (Mai 2011) legte das Bundeskartellamt dar, dass im Straßentankstellengeschäft ein marktbeherrschendes Oligopol auf regionalen Tankstellenmärkten vorhanden ist und ein Großteil der Vertriebspreise in dem oligopolistischen Umfeld höher sind, als es bei funktionierendem Wettbewerb der Fall wäre. Es wurde festgestellt, dass bestimmte Preiszyklen im Tages- und Wochenverlauf existieren. Mit dem Ziel mehr Transparenz für den Verbraucher zu schaffen und den Wettbewerb zu erhöhen, richtete das Bundeskartellamt im April 2013 die Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K) ein. Die MTS-K erfasst in Deutschland flächendeckend die

Preise von Otto- und Dieselkraftstoffen auf Sekundenbasis und gibt diese an Verbraucher-Informationendienste weiter. Eine Untersuchung dieser neuen Preisdaten soll analysieren, ob auf dem deutschen Straßentankstellenmarkt weiterhin Preiszyklen und Preissetzungsmuster vorhanden sind.

Wettbewerb auf dem deutschen Treibstoffmarkt

Beginn: 10/2019 Ende 09/2022

Projektbearbeiter: **Mats Kahl**

Seit dem September 2013 sind Tankstellen in Deutschland verpflichtet Preisänderungen der gängigen Kraftstoffsorten Diesel, Super E5 und Super E10 an die Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K) zu übermitteln. Die Stelle wurde vom Bundeskartellamt geschaffen, um für die Verbraucher mehr Preistransparenz auf dem Treibstoffmarkt zu schaffen und den Wettbewerb zu erhöhen. Außerdem hilft die umfassende Preiserfassung dem Bundeskartellamt im Falle von Missbrauch von Marktmacht zu intervenieren. Die flächendeckende und sekundengenaue Preiserfassung ermöglicht es den Wettbewerb auf dem Treibstoffmarkt genau zu analysieren. Dabei liegt mein Fokus auf der Untersuchung von lokalem Wettbewerb und Preissetzungsmustern. Dabei baut das Dissertationsvorhaben auch auf den Arbeiten von Prof. Thomas Wein und Arne Neukirch auf.

1.4 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Externen

Untersuchungen des deutschen Kraftstoffmarktes

Beginn: 04/2015 Ende: 03/2021

Projektbearbeiter: **Christoph Kleineberg**

Im Rahmen des Dissertationsvorhabens werden Untersuchungen zur Funktionsweise des deutschen Kraftstoffmarktes durchgeführt. Inhaltlich gibt es bei dem Thema eine Nahe mit dem Dissertationsvorhaben vom Arne Neukirch, jedoch werden unterschiedliche Teilaspekte des Kraftstoffmarktes untersucht. Die ökonomische Untersuchung des Marktes ist durch das Vorliegen von Preisdaten aller deutschen Tankstellen für alle angebotenen Kraftstoffsorten für bestimmte Tage. Diese Untersuchung hat große Bedeutung für die Wirtschaftspolitik, da sie empirisch untersucht, ob das Instrument der Margin-Squeeze auf dem Kraftstoffmarkt vorkommt oder ob diese Form der Konkurrenz dort nicht existiert.

Die Untersuchungen konzentrieren sich auf das Vorliegen von „Margin-Squeeze“-Fällen, mit Hilfe derer dominante Unternehmen kleine und mittelständische Unternehmen vom Markt zu drängen versuchen könnten. Weitergehend soll eine Marktabgrenzung von Autobahn-, Autohof- und Straßentankstellen durchgeführt werden, um zu untersuchen, in welchem Umfang die vorhandenen Preisdaten von Konsumentinnen und Konsumenten für den Preisvergleich genutzt werden. Diese Analyse ist wichtig, da sie zeigt, ob bereitgestellte Preisdaten von den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern genutzt werden.

Der ökonomische Wert des Datenschutzes

Beginn: 10/2016 Ende 09/2021

Projektbearbeiterin: **Sarah Geschonke**

Die Verarbeitung persönlicher Daten sowie der Schutz dieser Daten polarisieren den Diskurs auf politischer und gesellschaftlicher Ebene. Dies gilt insbesondere für den digitalen Markt, auf dem Konsumenten Onlinedienstleistungen vielfach mit ihren persönlichen Daten anstelle eines monetären Gegenwertes bezahlen können. Der Schutz der Privatsphäre von Konsumenten steht hier einem ertragreichen Geschäftsmodell der Unternehmen gegenüber.

Die Dissertationsarbeit betrachtet den Datenschutz aus der ökonomischen Perspektive. Im Detail ist es das Ziel des Dissertationsvorhabens, den ökonomischen Wert des Datenschutzes zur Regulierung des digitalen Marktes aus der Law and Economics Perspektive zu analysieren. Dieses Forschungsvorhaben ist relevant, da es einen solchen Forschungsansatz bisher nicht gibt.

2 Publikationen

2.1 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren

Neukirch, Arne und Wein, Thomas (2019), Price Gouging at the Pump? - The Lerner Index and the German Fuel Market, *Review of Economics*, 2019, 70(2), 157-192.

Ehlert, Andree/Oberschachtsiek, Dirk und Wein, Thomas (2019), Factors Driving German Physicians' Managed Care Participation, *German Economic Review*, *German Economic Review*, 2019, 20(2), 171-193.

2.2 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien, etc.

Wein, Thomas, Markt und Effizienz am Beispiel der Regulierung der Netzwirtschaften; Tagungsband „Methodische Grundfragen der ökonomischen Analyse im öffentlichen Recht“, 14./15.3.2019, Bucerius Law School Hamburg, Fehling, M./Wangenheim, G. v. (Hrsg.), erscheint demnächst: Tübingen (Mohr-Siebeck).

Wein, Thomas, Europäischer Wettbewerb und nationale Glücksspielmonopole – Politökonomische Lösungsansätze, Tagungsband „Europarechtliche Vorgaben für die Regulierung von Glücksspielen“; Terhechte, J.P. (Hrsg.), erscheint demnächst: Tübingen (Mohr-Siebeck).

2.3 Zur Begutachtung eingereichte Beiträge in Zeitschriften mit Gutachtersystem

2.4 Arbeitsberichte (soweit nicht unter 2.1 - 2.3 genannt)

3 Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenem Tagungen mit Gutachterverfahren

Wein, Thomas, Price Gouging at the Pump? - The Lerner Index and the German Fuel Market, Offene Tagung, Verein für Socialpolitik, Leipzig, Review of Economics, 22.-25.10.2019.

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

Wein, Thomas, Markt und Effizienz am Beispiel der Regulierung der Netzwirtschaften; Tagung „Methodische Grundfragen der ökonomischen Analyse im öffentlichen Recht“, 14./15.3.2019, Bucerius Law School Hamburg.

3.3 Vorträge an der Universität Lüneburg

Wein, Thomas, Warum senken Tankstellen als Erste ihre Preise?, Volkswirtschaftliches Forschungscolloquium, 17.12.2019.

Institut für Volkswirtschaftslehre, Tätigkeitsbericht 2019

Angewandte Mikroökonomik

Die Abteilung Angewandte Mikroökonomik wurde im Juni 2013 gegründet und ist mit einer W2-Professur (Prof. Dr. Christian Pfeifer) ausgestattet. Frau Inna Petrunyk war von Oktober 2013 bis Oktober 2019 als Mitarbeiterin der Abteilung zugeordnet. Frau Katja Seidel hat im März 2014 ihre Promotion im Rahmen eines Leuphana-Promotionsstipendiums begonnen. Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung liegt auf mikroökonomischen Analysen der Verhaltensweisen von Individuen und Unternehmen (z.B. Anreize, Bildungsentscheidungen, Beschäftigungs- und Entlohnungsentscheidungen). Weitere Informationen zur Abteilung finden Sie im Internet unter:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/angewandte-mikrooekonomik/startseite.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Fairness und interpersonelle Vergleiche am Arbeitsmarkt

Status: laufend Beginn: 2003 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Das Projekt untersucht mikroökonomisch mit verschiedenen Datensätzen (Studentenbefragungen, Linked-Employer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) die Bedeutung von Fairness und interpersonellen Vergleichen am Arbeitsmarkt. Bei letzteren steht die Unterscheidung zwischen Status (höherer Nutzen durch bessere relative Position) und Signal (höherer Nutzen durch geringere relative Position) sowie ihre Effekte auf Zufriedenheit und Löhne im Vordergrund.

Personalökonomik

Status: laufend Beginn: 2004 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Personaldatensätze, Linked-Employer-Employee Daten, Surveys) werden mikroökonomische Untersuchungen zu verschiedenen personalökonomischen Themen durchgeführt (z.B. Entlohnung, Beförderungen, Weiterbildung, flexible Beschäftigung, Arbeitsmotivation).

Mitbestimmung

Status: laufend Beginn: 2005 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit Betriebsdaten werden mikroökonomische Untersuchungen zu den Effekten von Betriebsräten durchgeführt (z.B. Turnover, Produktivität, Löhne, Gewinne, HRM).

Geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt

Status: laufend Beginn: 2007 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Linked-Employer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) werden geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt (z.B. Löhne, Produktivität, Arbeitsstunden, Beschäftigung, Arbeitszufriedenheit) untersucht.

Gesundheit

Status: laufend Beginn: 2009 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit dem SOEP und Sozialversicherungsdaten zu Reha-Maßnahmen werden verschiedene Themen aus dem Bereich Gesundheit bearbeitet (z.B. Rauchen, gesunde Ernährung, Fehlzeiten, Arztbesuche, Wiedereingliederung nach schwerer Erkrankung, psychische und physische Belastungen durch Arbeit).

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

Essays in Applied Microeconomics (Arbeitstitel)

Status: laufend Beginn: 11/2013 Ende: 2020 (geplant)

Projektbearbeiterin: Inna Petrunyk

Betreuer: Christian Pfeifer

Im Rahmen ihrer Promotion untersucht Frau Petrunyk verschiedene arbeitsmarktpolitisch relevante Themen unter Anwendung mikroökonomischer Forschungsmethoden. Beispielsweise werden mit Daten des SOEP (Sozio-ökonomisches Panel) qualifikationsbezogene Diskrepanzen von Arbeitskräftenachfrage und -angebot untersucht. Im Rahmen der Wirkungsforschung analysiert Frau Petrunyk außerdem anhand von Daten des Forschungsdatenzentrums der Rentenversicherung die Auswirkungen der Kürzung der Anspruchsdauer auf Arbeitslosengeld I, die infolge der Reform 2006 stattgefunden hat.

Essays in Empirical Labor Economics (Arbeitstitel)

Status: laufend Beginn: 03/2014 Ende: 2020 (geplant)

Projektbearbeiterin: Katja Seidel

Betreuer: Christian Pfeifer

Frau Seidel untersucht im Rahmen ihrer Promotion den Fachkräftemangel bezogen auf die mittlere Qualifikationsebene. Sie analysiert unter anderem mit Daten des BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) die Abbruchwahrscheinlichkeit von Auszubildenden unter Berücksichtigung bestimmter Determinanten. Des Weiteren werden in diesem Rahmen auch Bildungsentscheidungen nach der allgemeinbildenden Schule beleuchtet.

2 Publikationen

2.1 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Brieger, S.A., De Clercq, D., Hessels, J., Pfeifer, C. (forthcoming): Greater fit and a greater gap: How environmental support for entrepreneurship increases the life satisfaction

gap between entrepreneurs and employees. *International Journal of Entrepreneurial Behavior & Research* (forthcoming).

Dütsch, M., Himmelreicher, R., Pfeifer, C., Wunsch, C. (online): Editorial: Effects of the Introduction of the Statutory Minimum Wage in Germany. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Journal of Economics and Statistics)*. (DOI: <https://doi.org/10.1515/jbnst-2019-0059>).

Pfeifer, C., Seidel, K. (online): Students' time allocation and school performance: A comparison between student jobs, sport and music participation. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Journal of Economics and Statistics)*. (DOI: <https://doi.org/10.1515/jbnst-2018-0039>).

Pfeifer, C., Weche, J.P. (online): Temporary agency work and firm performance: A replication study with extensions. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (Journal of Economics and Statistics)*. (DOI: <https://doi.org/10.1515/jbnst-2018-0038>).

Pfeifer, C., Stephan, G. (2019): Why women do not ask: Gender differences in fairness perceptions of own wages and subsequent wage growth. *Cambridge Journal of Economics* 43(2): 295-310. (DOI: <https://doi.org/10.1093/cje/bey035>)

Seidel, K. (2019): The intention to quit apprenticeships and the role of secondary jobs. *Journal of Vocational Education & Training* 71(4): 556-578.

2.2 *Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge*

Mohrenweiser, J., Pfeifer, C.: Firms' wage structures, workers' fairness perceptions, job satisfaction, and turnover intentions: Evidence from linked employer-employee data.

Petrunyk, I., Pfeifer, C.: Diverse effects of shorter potential unemployment benefit duration on labor market outcomes in Germany.

Petrunyk, I., Pfeifer, C.: Potential duration of unemployment benefits and labor market outcomes for older workers with health impairments in Germany.

Petrunyk, I.: Occupational mobility over the life-cycle and the associated qualification match quality.

2.3 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

2.4 *Diskussionspapiere*

Mohrenweiser, J., Pfeifer, C. (2019): Firms' wage structures, workers' fairness perceptions, job satisfaction, and turnover intentions: Evidence from linked employer-employee data. IZA Discussion Paper No. 12821.

3 **Vorträge**

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschrieben Tagungen mit Gutachterverfahren*

Christian Pfeifer

3.2 *Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg*

Christian Pfeifer

3.3 *Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg*

Christian Pfeifer

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

Christian Pfeifer

Editorial Positions etc.: Editor International Journal for Re-Views in Empirical Economics (IREE) (since 2019); Associate Editor Journal for Labour Market Research (Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung) (since 2013); Editorial Board Member Journal of Economics and Statistics (Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik) (since 2014); Co-Editor International Journal for Re-Views in Empirical Economics (IREE) (2017-2018); Co-Editor Journal of Applied Social Science Studies (Schmollers Jahrbuch) (2015).

Guest Editor: Journal of Economics and Statistics (Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik) – Special Issue “Minimum Wages” (2020) (with Matthias Dütsch, Ralf Himmelreicher and Conny Wunsch); Journal of Economics and Statistics (Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik) – Special Issue “25 Years of German Reunification” (2016) (with Werner Smolny and Joachim Wagner); Schmollers Jahrbuch – Special Issue “Health and Labor Markets” (2015) (with Mario Mechtel).

Referee for Journals: European Economic Review; Journal of Health Economics; Journal of the Royal Statistical Society Series A; Journal of Human Resources; Industrial and Labor Relations Review; Journal of Economic Behavior & Organization; Labour Economics; Health Economics; American Journal of Health Economics; Economics of Education Review; Oxford Economic Papers; Cambridge Journal of Economics; Economica; Applied Economics; Applied Economics Letters; Journal of Population Economics; Industrial Relations; British Journal of Industrial Relations; Contemporary Economic Policy; Journal of Labor Research; LABOUR; Education Economics; IZA World of Labor; Journal of Business Ethics; Geneva Risk and Insurance Review; Peace Economics, Peace Science and Public Policy; Economic and Industrial Democracy; German Economic Review; Economics Bulletin; Schmollers Jahrbuch; Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik; Journal for Labour Market Research (Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung); Zeitschrift für Betriebswirtschaft; Human Relations; WSI-Mitteilungen; Industrielle Beziehungen; Zeitschrift für Personalforschung; International Journal of Manpower.

Conferences and Workshops: Lüneburg Workshop in Economics 2020 “Microeconomics” (co-organizer with Boris Hirsch and Mario Mechtel); Lüneburg Workshop in Economics 2019 “Microeconomics” (co-organizer with Boris Hirsch and Mario Mechtel); Lüneburg Workshop in Economics 2018 “Microeconomics” (co-organizer with Boris Hirsch and Mario Mechtel); Lüneburg Workshop in Economics 2017 “Microeconomics” (co-organizer with Boris Hirsch and Mario Mechtel); Lüneburg Workshop in Economics 2016 “Microeconomics” (co-organizer with Mario Mechtel); Lüneburg Workshop in Economics 2015 “Health and Labor Markets” (co-organizer with Mario Mechtel); Lüneburg Workshop in Economics 2014 (organizer); Spring Meeting of Young Economists 2008 (referee).

Referee and Advisory Boards for Research Projects, Scholarships etc.: German Science Foundation (DFG); Alexander von Humboldt-Stiftung; Social Sciences and Humanities Research Council of Canada; UEFA 2020 (advisory board); Hans-Böckler-Stiftung 2012/13 (advisory board research project).

Memberships: IZA Research Fellow; Verein für Socialpolitik – Ausschuss für Sozialpolitik; Verein für Socialpolitik; American Economic Association; European Economic Association; European Association of Labour Economists; Econometric Society; Scottish Economic Society.

5 Lehrtätigkeiten

Christian Pfeifer

Wintersemester 2019/20: Personalökonomik (BA), Empirisches Lehrforschungsprojekt (BA), VWL: Ausbildung, Forschung, Arbeitsmarkt (BA), Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (Master PELP), Kolloquium zur Bachelor-Arbeit (BA).

Sommersemester 2019: Mikroökonomik (BA, BWL), Arbeitsökonomik (BA), Kolloquium zur Bachelor-Arbeit (BA).

6 Gutachtertätigkeiten

Christian Pfeifer

5* Erstgutachten für Bachelorarbeiten.

3* Zweitgutachten für Bachelorarbeiten.

2* Erstbetreuer für Masterarbeiten.

7 Organisatorische Tätigkeiten

Christian Pfeifer

Studienprogrammverantwortlicher Major und Minor VWL seit 2018.

Mitglied Studienkommission seit 2018.

Stellvertretendes Mitglied Habilitationskommission seit 2018.

Mitglied Fakultätsrat seit 2018.

Sprecher Profilthema „Behavior and Change“ seit 2016.

Mitglied der Berufungskommission JP Mikroökonomik 2019.

Institut für Volkswirtschaftslehre

Mikroökonomie und Politikevaluation

Tätigkeitsbericht 2019

Die Abteilung Mikroökonomie und Politikevaluation ist seit August 2016 mit einer W3-Professur (Professor Dr. Boris Hirsch) ausgestattet. Seit November 2016 ist Herr Philipp Lentge, M. Sc. als Mitarbeiter der Abteilung zugeordnet.

Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung Mikroökonomie und Politikevaluation liegt auf der Untersuchung wirtschaftspolitisch relevanter Fragestellungen aus der angewandten Arbeitsmarkt- und Migrationsforschung sowie den industriellen Beziehungen mithilfe mikroökonomischer Methoden. Themenfelder umfassen die Lohndiskriminierung von Frauen, die Lohnassimilation von Immigranten, regionale Lohndifferentiale, den Einfluss von Arbeitnehmermitbestimmung und Tarifbindung auf Lohnniveau und -ungleichheit, die Auswirkungen von Betriebsräten, Leiharbeit und Belegschaftszusammensetzung auf Personalfuktuation und Unternehmenserfolg sowie die Determinanten von Präsentismus am Arbeitsplatz.

In der Lehre verantwortet die Abteilung die statistische Grundausbildung in den wirtschafts- und staatswissenschaftlichen Studiengängen der Leuphana sowie die weiterführende ökonomische Ausbildung für Studierende des Major Volkswirtschaftslehre. Den Schwerpunkt des Lehrprogramms bilden mikroökonomische und für die Evaluation wirtschaftspolitischer Maßnahmen unabdingbare kausalanalytische Methoden. Darüber hinaus werden im Minor Volkswirtschaftslehre Veranstaltungen zur Institutionenökonomie angeboten.

Über die Lehraufgaben hinaus wirkt Boris Hirsch an der universitären Selbstverwaltung mit. Er ist insbesondere Vorsitzender des Prüfungsausschusses für das Masterprogramm Governance and Law, stellvertretendes Mitglied des Senats der Leuphana Universität Lüneburg und Mitglied der Promotionskommission Dr. rer. pol. der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.

Weitergehende Informationen zur Abteilung Mikroökonomie und Politikevaluation finden sich auf ihrem Internetauftritt unter:

<https://www.leuphana.de/institute/ivwl/professuren/mikrooekonomie-und-politikevaluation.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

Firmenlohndifferentiale in unvollkommenen Arbeitsmärkten: Die Rolle von Marktmacht und industriellen Beziehungen in der Aufteilung der Beschäftigungsrenten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Projektlaufzeit: 09/2018–
Projektbearbeiter: Boris Hirsch
Kooperationspartner: Steffen Müller (Universität Magdeburg und Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle)
Fördervolumen: 200.000 €

Zahlreiche Studien dokumentieren, dass Beschäftigte mit gleichen produktiven Eigenschaften von unterschiedlichen Arbeitgebern unterschiedliche Löhne erhalten. Solche persistenten Firmenlohndifferentiale stehen im Widerspruch zu einem wettbewerblichen Arbeitsmarkt, auf dem Arbeitgeber den Marktlohn als gegeben betrachten und als Lohnnehmer agieren, und deuten darauf hin, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer erhebliche Beschäftigungsrenten beziehen und Marktmacht in der Lohnfindung besitzen. Ziel dieses Projekts ist es, die Aufteilung der Beschäftigungsrenten auf unvollkommenen Arbeitsmärkten und den Einfluss von Arbeitsmarktinstitutionen wie Tarifbindung und betrieblicher Mitbestimmung auf Firmenlohndifferentiale zu untersuchen. Über die Grundlagenforschung hinaus hat das Projekt damit Potential, wichtige wirtschaftspolitische Debatten zur institutionellen Ausgestaltung des Lohnfindungsprozesses zu informieren.

Das Projekt trägt wie folgt zur bestehenden Literatur bei: (1) Bisher liegen nur vereinzelt Studien zum Rent-sharing, d. h. zum Einfluss von Firmenerfolg auf Löhne, vor, die mittels glaubhaft exogener Variation im Unternehmenserfolg einen kausalen Rent-sharing-Effekt identifizieren. Die Nutzung der Amtlichen Firmendaten für Deutschland (AFiD) ermöglicht es, einen solchen aufgrund zeitlicher Variation in den betrieblichen Energiekosten zu schätzen. (2) Ein Defizit der Literatur besteht darin, dass der Umfang der geleisteten Arbeitsstunden im Regelfall unbekannt ist. Rent-sharing kann jedoch auch über Arbeitsstunden statt über Tages- oder Monatsentgelte erfolgen. Durch Kombination von AFiD-Daten und der Verdienststrukturerhebung können Löhne und Unternehmenserfolg pro Arbeitsstunde genutzt werden, um die Verzerrung in bisherigen Studien abzuschätzen und Unterschiede im Rent-sharing zwischen tarifgebundenen Betrieben und solchen ohne Tarifbindung zu untersuchen. (3) Ein Hauptproblem der Literatur besteht in der Nutzung theoretisch unfundierter Größen für Firmenerfolg und Firmenlohnprämien. Durch Nutzung des verbundenen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Datensatzes des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (LIAB) können solche adäquaten Maße berechnet werden. Insbesondere ist es möglich, Firmenlohnprämien auf Grundlage eines Ansatzes adäquat zu messen, der den Lohn in eine arbeitnehmer- und eine arbeitgeberspezifische Komponente zerlegt (sog. AKM-Effekte). Dies erlaubt es, das Ausmaß an Rent-sharing und dessen Variation in Abhängigkeit von Tarifbindung sowie betrieblicher Mitbestimmung zu untersuchen und mögliche Erklärungen für die seit den 1990ern zunehmende Streuung der Firmenlohnprämien zu testen. (4) Mit den LIAB-Daten kann zudem erstmalig untersucht werden, von welchen Einflussgrößen die Monopsonmacht der Arbeitgeber abhängt. Insbesondere kann überprüft werden, ob Tarifbindung oder betriebliche Mitbestimmung einen moderierenden Einfluss auf deren Marktmacht nehmen und inwieweit die Firmenlohnprämien mit deren Lohnsetzungsmacht variieren.

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

The urban wage premium in imperfect labour markets

Projektlaufzeit: 11/2014–
Projektbearbeiter: Boris Hirsch
Kooperationspartner: Elke Jahn (Universität Bayreuth und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), Michael Oberfichtner (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) und Alan Manning (London School of Economics)

Untersucht wird der Zusammenhang zwischen regionalen Lohndifferentialen und dem Ausmaß an Wettbewerb auf regionalen Arbeitsmärkten. Zahlreiche empirische Studien dokumentieren einen positiven Zusammenhang zwischen regionaler Bevölkerungsdichte und den Löhnen von Arbeitnehmern. Während die gängige Erklärung dieser regionalen Lohndifferenziale auf höhere Arbeitsproduktivität in Agglomerationen abstellt, untersucht das Projekt, inwieweit sich höhere Löhne in dichteren Arbeitsmärkten auf eine höhere Wettbewerbsintensität zurückführen lassen, die zu geringerer Lohnsetzungsmacht seitens der Arbeitgeber führt. Das empirische Forschungsdesign beruht auf Hazardratenmodellen für die Abgangsrate aus Beschäftigungsverhältnissen und nutzt kombinierte Arbeitgeber–Arbeitnehmer-Daten der Bundesagentur für Arbeit für die Jahre 1985–2010, die eigens für dieses Projekt bereitgestellt werden. Die Ergebnisse des Projekts befinden sich als Zeitschriftenbeitrag in der zweiten Runde der Begutachtung beim *Journal of Human Resources*.

Birds, birds, birds: co-worker similarity, workplace diversity, and job switches

Projektlaufzeit: 02/2016–
Projektbearbeiter: Boris Hirsch
Kooperationspartner: Elke Jahn (Universität Bayreuth und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) und Thomas Zwick (Universität Würzburg)

In diesem Projekt wird der Einfluss der demographischen Zusammensetzung der Belegschaft entlang der Dimensionen Geschlecht, Nationalität, Bildung, Alter und Betriebszugehörigkeitsdauer, auf die Stabilität von Beschäftigungsverhältnissen untersucht. Das empirische Forschungsdesign beruht auf Hazardratenmodellen für die Übergangsrate von bestehenden in neue Jobs und nutzt kombinierte Arbeitgeber–Arbeitnehmer-Daten der Bundesagentur für Arbeit für die Jahre 1975–2016, die eigens für dieses Projekt bereitgestellt wurden. Kernergebnis ist, dass ein erhöhter Anteil demographisch ähnlicher Kollegen zu einem signifikanten Rückgang der individuellen Wahrscheinlichkeit eines Jobwechsels führt. Zudem zeigt sich, dass die Diversität der Belegschaft, d. h. deren Vielfältigkeit in den betrachteten Dimensionen, für sich genommen keinen signifikanten Einfluss auf die Wechselneigung nimmt. Diese Ergebnisse stehen im Einklang mit theoretischen Mechanismen der Homophilie und des „In-group bias“, welche zu einem sprichwörtlichen „Gleich und Gleich gesellt sich gern“ – oder im Englischen „birds of one feather flock together“ – führen. Die Ergebnisse des Projekts sind als Zeitschriftenbeitrag beim *British Journal of Industrial Relations* zur Publikation angenommen.

Firm wage premia, industrial relations, and rent sharing in Germany

Projektlaufzeit: 12/2016–
Projektbearbeiter: Boris Hirsch
Kooperationspartner: Steffen Müller (Universität Magdeburg und Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle)

In diesem Projekt wird untersucht, ob tarifgebundene Betriebe und solche mit Betriebsräten Lohnprämien zahlen und ob diese Lohnprämien auf eine verbesserte Verhandlungsposition der Belegschaft in diesen Betrieben zurückgeführt werden können. Auch wird überprüft, inwieweit das Anwachsen der sog. mitbestimmungsfreien Zone ohne Tarifbindung sowie Betriebsräte einen Erklärungsbeitrag zum Anstieg der Spreizung der Arbeitgeberlohnprämien leistet. Genutzt werden Betriebsdaten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB-Betriebspanel) für die Jahre 1994–2009 sowie ein verfügbares Zusatzmodul, welches die aus einer additiv-separablen Lohndekomposition ermittelten Arbeitgeberlohnprämien enthält. Kernergebnis ist, dass tarifgebundene Betriebe und solche mit Betriebsräten höhere Lohnprämien zahlen, deren Spreizung bei Tarifbindung geringer und bei betrieblicher Mitbestimmung größer ausfällt. Dies deutet darauf hin, dass Tarifbindung und betriebliche Mitbestimmung die Verhandlungsposition der Belegschaft verbessern, wobei Tarifbindung primär am unteren und betriebliche Mitbestimmung primär am oberen Rand der Lohnprämienverteilung Einfluss nimmt. Zugleich zeigt sich, dass die im Zeitablauf zu beobachtende Zunahme der Spreizung in den Lohnprämien zu einem nicht unerheblichen Teil auf den zugleich erfolgenden Rückgang der Tarifbindung in Deutschland zurückgeführt werden kann. Die Projektergebnisse sind als Zeitschriftenbeitrag beim *Industrial and Labor Relations Review* zur Publikation angenommen.

Does organised labour matter? Labour market imperfections and industrial relations in Germany

Projektlaufzeit: 09/2018–

Projektbearbeiter: Boris Hirsch

Kooperationspartner: Sabien Dobbelaere (Vrije Universiteit Amsterdam), Steffen Müller (Universität Magdeburg und Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle) und Georg Neuschäffer (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle)

Untersucht wird, ob Tarifvertragsbindung und betriebliche Mitbestimmung durch Betriebsräte die Lohnsetzungsmacht von Arbeitgebern und -nehmern und damit das Ausmaß des Wettbewerbs am Arbeitsmarkt beeinflusst. Verwendung finden Betriebsdaten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB-Betriebspanel) für die Jahre 1994–2017, auf deren Grundlage es möglich ist, simultan die Marktmacht der Unternehmen auf ihrem Absatzmarkt sowie die Monopolmacht von Arbeitnehmern und die Monopsonmacht von Arbeitgebern auf dem Arbeitsmarkt auf Grundlage von Produktionsfunktionsschätzungen zu identifizieren. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass insbesondere Arbeitgeber erhebliche Lohnsetzungsmacht besitzen, die durch Tarifvertragsbindung und betriebliche Mitbestimmung eingeschränkt wird.

Identifying employers' wage-setting power from the wage sensitivity of hires

Projektlaufzeit: 04/2019–

Projektbearbeiter: Boris Hirsch

Kooperationspartner: Elke Jahn (Universität Bayreuth und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), Michael Oberfichtner (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) und Alan Manning (London School of Economics)

Ziel dieses Projektes ist es, das Ausmaß der Lohnsetzungsmacht von Arbeitgebern und damit die Intensität des Wettbewerbs am Arbeitsmarkt zu ermitteln. Identifiziert wird die Lohnsetzungsmacht über die Lohnsensitivität der von den Arbeitgebern vorgenommenen Neueinstellungen, d. h. darüber, inwieweit es Arbeitgebern gelingt, auch bei Zahlung niedrigerer Löhne im Vergleich zu konkurrierenden Arbeitgebern Jobvakanz zu füllen. Dies setzt voraus, dass für Arbeitnehmer

die Menge potentieller Arbeitgeber und damit der relevante regionale Arbeitsmarkt beobachtet werden. Das Projekt nutze zu diesem Zweck eine Vollerhebung von Beschäftigungsverhältnissen im Großraum München für die Jahre 2013/2014, die exakte Standortinformation zu Wohn- und Arbeitsort enthält und die eigens für das Projekt bereitgestellt wird. Das Forschungsdesign beruht auf Poissonregressionen mit fixen Effekten, die an die Stelle multinomialer logistischer Regressionen treten können, wenn die Anzahl der Zielzustände hinreichend groß ist.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

Essays in empirical labour economics

Projektlaufzeit: 12/2018–
Projektbearbeiter: Philipp Lentge

Eine wachsende Anzahl von Arbeitnehmern – allein rund drei Millionen in Deutschland – üben neben ihrer Haupttätigkeit eine Nebentätigkeit aus. Nebentätigkeiten bilden somit eine wichtige – und im Zeitablauf immer wichtigere – Komponente des individuellen Arbeitsangebots. Erstes Teilprojekt der Dissertation ist, die Determinanten dieses auch „Moonlightning“ genannten Phänomens zu untersuchen. Zudem sollen die Folgen der Hartz-II-Reform, die es ermöglicht hat, einer Nebentätigkeit in Form eines Minijobs weitgehend steuer- und abgabefrei nachzugehen, evaluiert werden. Hierbei soll insbesondere überprüft werden, inwieweit Hartz II zu vermehrtem „Moonlightning“ von Arbeitnehmern mit gutbezahlten Haupttätigkeiten geführt hat. Dieses erste Teilprojekt nutzt Befragungsdaten des Sozio-Oekonomischen Panels. Das zweite Teilprojekt widmet sich der Fragestellung, inwieweit die Geschlechterlohnlücke auf unterschiedliche Arbeitszeiten und variable Entgeltkomponenten zurückzuführen ist, d. h. auf das Ausmaß (bezahlter) Überstunden sowie Bonuszahlungen. Das Forschungsdesign basiert auf Oaxaca–Blinder-Zerlegungen unbedingter Quantilsregressionen und nutzt Daten der Verdienststrukturerhebung (VSE) für Deutschland.

2 Publikationen

2.1 Publierte oder zur Publikation angenommenen Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren

Hirsch, B., Jahn, E. J. und Zwick, T. (2020), „Birds, birds, birds: co-worker similarity, workforce diversity and job switches“, *British Journal of Industrial Relations*, im Erscheinen

Hirsch, B. und Müller, S. (2020), „Firm wage premia, industrial relations, and rent sharing in Germany“, *Industrial and Labour Relations Review*, im Erscheinen

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Hirsch, B., Jahn, E. J., Manning, A. und Oberfichtner, M. (2020), „The urban wage premium in imperfect labour markets“, *R&R Journal of Human Resources*

2.3 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachterverfahren, in Sammelbänden, Monographien etc.

2.4 Diskussionspapiere

Hirsch, B., Jahn, E. J. und Zwick, T. (2019), „Birds, birds, birds: co-worker similarity, workforce diversity and job switches“, IZA Discussion Paper Nr. 12333, Bonn: IZA Institute of Labor Economics

3 Vorträge

3.1 Beiträge zu offenen ausgeschriebenen wissenschaftlichen Tagungen mit Gutachterverfahren

Boris Hirsch

Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, „Birds, birds, birds: co-worker similarity, workforce diversity and job switches“, Leipzig, September 2019

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

Boris Hirsch

Forschungsseminar, Universität zu Köln (CMR), „The urban wage premium in imperfect labour markets“, Köln, Juli 2019

3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg

Boris Hirsch

Lüneburg Workshop in Microeconomics 2019, „Birds, birds, birds: co-worker similarity, workforce diversity and job switches“, Februar 2019

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

Boris Hirsch

Herausgeberschaften: Mitherausgeber (*Associate Editor*) des Journal for Labour Market Research

Forschungsnetzwerke: Mitglied im Ausschuss für Bevölkerungsökonomik des Vereins für Socialpolitik, IWH Research Fellow (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle), IZA Research Fellow (IZA Institute of Labor Economics, Bonn), LASER Research Fellow (Labor and Socio-Economic Research Center der Universität Erlangen–Nürnberg)

Gutachtertätigkeit in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren: European Sociological Review, Industrial and Labor Relations Review, Journal for Labour Market Research,

Journal of Labor Research, Labour Economics, Perspektiven der Wirtschaftspolitik, Scottish Journal of Political Economy, Southern Economic Journal

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen: American Economic Association, Royal Economic Society, Verein für Socialpolitik

5 Lehrtätigkeit

Boris Hirsch

Wintersemester 2019/20: Vorlesung Statistik I für Wirtschaftswissenschaften: Deskriptive Statistik (Bachelor, Leuphana Semester), Vorlesung Grundzüge der Ökonometrie (Bachelor, Major Volkswirtschaftslehre), Seminar Angewandte Kausalanalyse mit STATA (Bachelor, Major Volkswirtschaftslehre), Vorlesung Methoden der Staatswissenschaften I / Methods of Public Economics, Law and Politics I (Master)

Sommersemester 2019: Vorlesung Statistik II für Wirtschaftswissenschaften: Induktive Statistik (Bachelor, Major Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre), Vorlesung und Übung Mathematik II für Wirtschaftswissenschaften (Bachelor, Major Volkswirtschaftslehre), Vorlesung und Übung Einführung in die Mikroökonomie (Bachelor, Major Volkswirtschaftslehre), Vorlesung Institutionen und Organisationen des Arbeitsmarktes (Bachelor, Minor Volkswirtschaftslehre)

Philipp Lentge

Wintersemester 2019/20: Übung Statistik I für Wirtschaftswissenschaften: Deskriptive Statistik (Bachelor, Leuphana Semester), Übung Grundzüge der Ökonometrie (Bachelor, Major Volkswirtschaftslehre), Seminar Volkswirtschaftslehre: Ausbildung, Forschung, Arbeitsmarkt (Bachelor, Major Volkswirtschaftslehre)

Sommersemester 2019: Übung Statistik II für Wirtschaftswissenschaften: Induktive Statistik (Bachelor, Major Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre), Übung Institutionen und Organisationen des Arbeitsmarktes (Bachelor, Minor Volkswirtschaftslehre)

6 Gutachtertätigkeit

Boris Hirsch

7 Bachelorarbeiten

3 Masterarbeiten

1 Doktorarbeit

7 Organisatorische Tätigkeiten

Boris Hirsch

Vorsitzender des Prüfungsausschusses für das Masterprogramm Governance and Law

Stellvertretendes Mitglied des Senats der Leuphana Universität Lüneburg

Mitglied der Promotionskommission Dr. rer. pol. der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Mitglied der Berufungskommission der Juniorprofessur für Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften

Philipp Lentge

Stellvertretendes Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Mitglied der Studienkommission für das Masterprogramm Governance and Law

Mitglied der Berufungskommission der Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomik

Institut für Volkswirtschaftslehre Empirische Mikroökonomik

Die Abteilung Empirische Mikroökonomik ist mit einer W2-Professur (Prof. Dr. Mario Mechtel) ausgestattet und befasst sich mit Fragen der angewandten Mikroökonomik, Arbeitsmarktökonomik, Personalökonomik und Verhaltensökonomik. Die Abteilung bringt eine halbe wiss. Mitarbeiterstelle in den Stellenpool des IVWL ein. Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.leuphana.de/institute/ivwl/professuren/empirische-mikrooekonomik.html>.

1. Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Forschungsprojekt: Social Identity and Endogenous Identification

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Mark Bernard (Stockholm School of Economics), Tim Friehe (Universität Marburg), Florian Hett (Universität Mainz), Markus Kröll (Universität Frankfurt) und David Loschelder (Leuphana)

Status: laufend, Beginn: 2012, Ende: offen

In den letzten Jahren wurde in der ökonomischen Forschung verstärkt auf Erkenntnisse der Sozialpsychologie zu den Auswirkungen von Mitgliedschaften in sozialen Gruppen auf individuelles Verhalten zurückgegriffen. Mit diesen sozialen Identitäten beschäftigen sich zwei Forschungsarbeiten, die gemeinsam mit Kollegen der Universität Frankfurt erarbeitet wurden/werden. Diese Arbeiten fokussieren im Gegensatz zur überwältigenden Mehrheit der ökonomischen Forschung in diesem Kontext nicht auf die Effekte bestehender Gruppenmitgliedschaften auf Verhalten, sondern auf die Frage, welche Rolle individuelle Eigenschaften und Gruppeneigenschaften für individuelle Gruppenidentifikationsentscheidungen spielen. Bernard, Hett und Mechtel (2016) zeigen in einem theoretischen Modell, wie die Kombination zweier in der sozialpsychologischen Literatur etablierter Bestimmungsfaktoren für Gruppenwahlentscheidungen – sozialer Status der Gruppe und soziale Distanz zwischen Gruppeneigenschaften und individuellen Charakteristika – in einem ökonomischen Modell der Gruppenwahl direkt zu einem Trittbrettfahrerproblem führen. In dem Aufsatz werden dann Möglichkeiten, Trittbrettfahren zu verhindern, formal analysiert. Anschließend werden Anwendungsbeispiele dieser Abschreckungsmechanismen aus der Realität diskutiert.

Das zweite Teilprojekt (Hett, Kröll und Mechtel, angenommen zur Veröffentlichung) bildet eine experimentalökonomische Studie, die testet, inwieweit der soziale Status einer Gruppe und die soziale Distanz zwischen Gruppeneigenschaften und individuellen Charakteristika bei der individuellen Gruppenwahlentscheidung gegenüber monetären Vorteilen derart abgewägt werden, wie sich dies aus der von Akerlof und Kranton (2000) vorgeschlagenen Nutzenfunktion ergibt. Das Papier ist das erste, das sich mit einem sauberen Test des Einflusses dieser beiden Faktoren Status und Distanz auf Identitätsentscheidungen befasst. Es sind verschiedene weitere Forschungsprojekte in dem Themengebiet geplant.

Referenzen:

Akerlof, George A. und Rachel E. Kranton (2000). Economics and Identity. *Quarterly Journal of Economics*, 115: 715-753.

Bernard, Mark, Florian Hett und Mario Mechtel (2016). Social Identity and Social Free-Riding. *European Economic Review* 90, 4-17.

Hett, Florian, Markus Kröll und Mario Mechtel (angenommen zur Veröffentlichung). Choosing Who You Are: The Structure and Behavioral Effects of Revealed Identification Preferences. *Economic Journal*.

Forschungsprojekt: Preferences for Cooperation

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Henning Hermes (Universität Bergen), Florian Hett (Universität Mainz), Michael Kosfeld (Universität Frankfurt), Felix Schmidt (Universität Mainz), Daniel Schunk (Universität Mainz), Valentin Wagner (Universität Mainz)

Status: laufend, Beginn: 2014, Ende: offen

Kooperation ist ein zentraler Einflussfaktor für das Funktionieren von Gesellschaften. In dem Projekt untersuchen wir, wie Präferenzen für Kooperation entstehen und wie und ob sie durch exogene Variation in verschiedenen Dimensionen veränderbar sind. In Hermes et al. (erscheint demnächst) entwickeln und testen wir eine Variante des Public Goods Games mit Strategy Method, die für Probanden im Alter von 5-7 Jahren angewendet werden kann. Dieses Maß für (Conditional) Cooperation dient im weiteren Verlauf als Ausgangspunkt für die verschiedenen Interventionsanalysen. Seit September 2019 wird der erste Teil des RCTs zur Förderung von Präferenzen für Kooperation durchgeführt. Aktuell wird ein Drittmittelantrag zur Folgefinanzierung erarbeitet, der im Frühjahr 2019 fertiggestellt sein wird.

Referenzen:

Hermes, Henning, Florian Hett, Mario Mechtel, Felix Schmidt, Daniel Schunk und Valentin Wagner (erscheint demnächst): Do Children Cooperate Conditionally? Adapting the Strategy Method for First-Graders. *Journal of Economic Behavior & Organization*.

Hett, Florian, Mario Mechtel und Daniel Schunk (2016). Enhancing Cooperation and Investigating Peer Effects on Human Capital Formation: A Randomized-Controlled Field Study with Primary School Children. *DFG-Sachbeihilfeantrag*, bewilligt am 11.1.2017 (SCHU 2828/4-1).

Hett, Florian, Michael Kosfeld, Mario Mechtel, Daniel Schunk und Valentin Wagner (2019). Shaping Preferences for Cooperation in the Context of Primary Education. *Drittmittelantrag*.

Forschungsprojekt: Evaluation des beschränkten Alkoholverkaufsverbots in Baden-Württemberg

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Florian Baumann (Universität Bonn), Achim Buchwald (Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung Brühl), Tim Friehe (Universität Marburg) und Hanna Hottenrott (TU München)

Status: laufend, Beginn: 2016, Ende: offen

Zur Eindämmung der Folgen nächtlichen Alkoholkonsums wurde in Baden-Württemberg im Jahr 2010 ein Verkaufsverbot eingeführt, das von 22-5 Uhr galt und den Verkauf alkoholischer Getränke in Tankstellen, Supermärkten und Kiosken untersagte. Eindämmen wollte die Landesregierung damit nächtliche „Alkoholgelage“ an öffentlichen Orten sowie gewalttätige Straftaten (Landtag von Baden-Württemberg 2009, S. 5258). Das Forschungsprojekt untersucht die Wirksamkeit des genannten Verkaufsverbots mit den adäquaten mikroökonomischen Methoden. Auf diese Weise wird eine kausale Identifikation der Effekte des Verkaufsverbots ermöglicht.

Die Studie fokussiert auf Delikte, die häufig aus dem Affekt entstehen: leichte und schwere Körperverletzung, Raub und Sexualstraftaten. Die Studienergebnisse belegen die Wirksamkeit des Gesetzes mit Blick auf gewalttätige Auseinandersetzungen. So gingen die Fälle leichter und schwerer Körperverletzung in Folge des Alkoholverkaufsverbots um 8 bzw. 11 Prozent zurück. Deutlich geringer und statistisch nicht signifikant waren die Rückgänge der Fälle von Sexualstraftaten und Raub. Der vergleichsweise geringe politische Eingriff (Alkohol war zu nächtlicher Stunde in Restaurants und Kneipen weiterhin erhältlich) konnte mit Blick auf relevante Deliktarten folglich offenbar die gewünschten Effekte bewirken. Obwohl sämtliche im ursprünglichen Gesetz genannten Ziele erreicht werden konnten, hat der Landtag das Verkaufsverbot 2017 wieder abgeschafft;

teilweise begründet mit einer vom Landtag in Auftrag gegebenen Evaluation, die methodisch unbrauchbar war.

Referenzen:

Baumann, Florian, Achim Buchwald, Tim Friehe, Hanna Hottenrott und Mario Mechtel (2019). The effect of a ban on late-night off-premise alcohol sales on violent crime: Evidence from Germany. *International Review of Law and Economics* 60, Article 105850.

Baumann, Florian, Achim Buchwald, Tim Friehe, Hanna Hottenrott und Mario Mechtel (erscheint demnächst). Beschränktes Alkoholverkaufsverbot in Baden-Württemberg: wirksames Gesetz abgeschafft. *Wirtschaftsdienst*.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

2. Publikationen

2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Hett, Florian, Markus Kröll und Mario Mechtel (angenommen zur Publikation). The Structure and Behavioral Effects of Revealed Social Identity Preferences. *Economic Journal*.

Hermes, Henning, Florian Hett, Mario Mechtel, Felix Schmidt, Daniel Schunk und Valentin Wagner (erscheint demnächst). Do Children Cooperate Conditionally? Adapting the Strategy Method for First-Graders, *Journal of Economic Behavior & Organization*. <https://doi.org/10.1016/j.jebo.2018.12.032>.

Baumann, Florian, Achim Buchwald, Tim Friehe, Hanna Hottenrott und Mario Mechtel (2019). The effect of a ban on late-night off-premise alcohol sales on violent crime: Evidence from Germany. *International Review of Law and Economics* 60, Article 105850.

Bäker, Agnes und Mario Mechtel (2019). The Impact of Peer Presence on Cheating. *Economic Inquiry* 57(2), 792-812.

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Chadi, Adrian, Mario Mechtel und Vanessa Mertins (2019). Smartphone Bans and Workplace Productivity in a Routine Task – Evidence from a Field Experiment, *Revise & Resubmit Experimental Economics*.

Gerwanski, Jannik, Mario Mechtel und Patrick Velte (2019). Do Nonprofessional Investors Value the Assurance of Integrated Reports? Experimental Evidence, *Revise & Resubmit European Management Journal*.

2.3 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.

Baumann, Florian, Achim Buchwald, Tim Friehe, Hanna Hottenrott und Mario Mechtel (erscheint demnächst). Beschränktes Alkoholverkaufsverbot in Baden-Württemberg: wirksames Gesetz abgeschafft. *Wirtschaftsdienst*.

2.4 Diskussionspapiere

Chadi, Adrian, Mario Mechtel und Vanessa Mertins. Minimum Wages and Gift-Exchange – Experimental Evidence on Worker Behavior When the Employer Raises the Pay Involuntarily, Manuskript.

Baumann, Florian, Adrian Chadi und Mario Mechtel. The Causal Effect of Labor Market Uncertainty and Insecurity on Body Weight, Manuskript.

3. Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren

Workshop on Social Behavior, Vechta

Workshop on Microeconomics, Lüneburg

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

4. Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

In 2019 Gutachter für Journal of Economic Behavior & Organization (2), Review of Economics of the Household, Journal of Behavioral and Experimental Economics, Ecological Economics, Journal of Quantitative Analysis in Sports, Eurasian Business Review, Spring Meeting of Young Economists

Gemeinsam mit Boris Hirsch und Christian Pfeifer Organisator des "Workshop on Microeconomics" an der Leuphana (Februar 2019)

Mitgliedschaften: Verein für Socialpolitik, European Association of Labour Economists, German Economic Association of Business Administration, Economic Science Association

5. Lehrtätigkeiten

Vorlesung und Übung „Behavioral Economics“ (Bachelor)

Vorlesung „Mikroökonomik 1“ (Bachelor)

Vorlesung „Microeconomics 2“ (Bachelor)

Vorlesung und Übung „Grundlagen der Finanzwissenschaft“ (Bachelor)

Vorlesung „Introduction to Microeconomics“ (Master)

Seminar „Behavioral Public Economics“ (Master)

Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium (Promotionsstudium)

6. Gutachtertätigkeiten

10 Bachelorarbeiten

3 Masterarbeiten

1 Dissertation

1 Habilitation

7. Organisatorische Tätigkeiten

Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaft

Vorsitzender der Berufungskommission W1 Mikroökonomik

Stellvertretendes Mitglied Studienkommission College

Stellvertretendes Mitglied Studienkommission Governance & Law

Mitglied im Arbeitskreis Internationalisierung der Fakultät Wirtschaft

Mitglied in der AACSB-Arbeitsgruppe der Fakultät Wirtschaft
Mitglied im Leuphana Wirtschaftsforum

8. Medienberichterstattung

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Badische Zeitung, General-Anzeiger Bonn, Neue Osnabrücker Zeitung, WDR Cosmo, Frankfurter Rundschau, Schwäbische Post, SWR.de, Chrismon, Deutschlandfunk

Institut für Volkswirtschaftslehre

Empirische Makroökonomie

9. Januar 2020

Tätigkeitsbericht 2019

Die Abteilung Makroökonomie ist seit dem 01.09.2019 mit einer W3-Professur (Prof. Dr. Michael J. Lamla) besetzt und befasst sich mit Fragen der angewandten Makroökonomik, Geld- und Währungspolitik, Internationaler Ökonomik und Verhaltensökonomik.

Weitere Informationen über die Abteilung Makroökonomie finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/makrooekonomik.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelfinanziert

- Einfluss von Zentralbankankündigungen auf Erwartungen von Konsumenten, Beginn 12.2015 Ende 12.2022:
In diesem Projekt werden die Erwartungen von Konsumenten im Nachgang von Zentralbankentscheidungen analysiert. Hierzu wurde über mehrere Jahre eine Datenbank aufgebaut, die in den kommenden Jahren weiter analysiert und ausgebaut wird. Datenaufbau Drittmittelfinanziert durch die British Academy und den Universität Essex Research Grant.

1.2 Eigenprojekte

- Meinungen und Erwartungen, Beginn 01.2019 Ende 12.2021: Untersucht wird wie gleiche Erwartungen über Inflation mit unterschiedlicher Einschätzung von zukünftiger wirtschaftlicher Entwicklungen einhergehen und welche Implikation dies für Kauf- und Sparentscheidungen und damit den geldpolitischen Transmissionsprozess hat.

1.3 Dissertationsprojekte

- Stefano Maiani (University of Essex) Beginn 10.2017 Ende 10.2021: Das Dissertationsprojekt befasst sich mit den Determinanten von Auslandsinvestitionen. Der Fokus hierbei liegt in der Rolle von Risikofaktoren wie allgemeine makroökonomische Risiken aber auch Risiken begründet durch Schieflagen im Bankensektor sowie Staatsverschuldungen.

- Amelina Sjam (University of Essex) Beginn 10.2016 Ende 10.2020: Das Dissertationsprojekt nutzt eigens gesammelte Umfragedaten um zu untersuchen welchen Einfluss ökonomische Bildung auf die Qualität von Investitionsentscheidungen und Sparverhalten hat.

2 Publikationen

2.1 Publierte oder zur Publikation angenommenen Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren

“Big News for Little People? Announcement Effects of Central Bank Communication”, 2019, **Journal of Monetary Economics**, im erscheinen, *working paper version*, zusammen mit Dimtri Vinogradov

“Media Reporting and Business Cycles: Empirical Evidence based on News Data”, **Empirical Economics**, 2019, im erscheinen, *working paper version*, zusammen mit Sarah Lein und Jan-Egbert Sturm

“Treasures Variance Decomposition and the Impact of Monetary Policy” , **International Journal of Finance and Economics**, 2019, Vol. 24, 1506-1519, zusammen mit Alexandros Kontonikas, Charles Nolan und Zivile Zekaite

“The Implications of Central Bank Transparency for Uncertainty and Disagreement”, **Journal of International Money and Finance**, 2019, Vol. 90, 222–240, *working paper version*, zusammen mit Boonlert Jitmanero und Andrew Wood

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

“Risk, Financial Stability and FDI”, *Essex Finance Centre Working Papers 23409*, zusammen mit Neil Kellard, Alexandros Kontonikas, Stefano Maiani und Geoffrey Wood, **Revise and Resubmit Journal of International Money and Finance**

“Anchoring of Consumers’ Inflation Expectations: Evidence from Microdata”, *KOF Working Paper No 339*, zusammen mit Lena Dräger, **eingereicht beim Journal of Money, Credit and Banking**

2.3 Publierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachterverfahren, in Sammelbänden, Monographien etc.

2.4 Diskussionspapiere

“Inflation and Deflationary Biases in Inflation Expectations”, *Finance and Economics Discussion Series 2019-042* Washington: Board of Governors of the Federal Reserve System, zusammen mit Damjan Pfajfar und Lea Rendell

“Learning or Leaning: Persistent and Transitory Spillovers from FDI”, *Policy Research Working Paper Series 7591, The World Bank*, Background paper for the *Mena Development Report 2015* of the World Bank, zusammen mit Ronald Davies und Marc Schiffbauer

3 Vorträge

3.1 Beiträge zu offenen ausgeschriebenen wissenschaftlichen Tagungen mit Gutachterverfahren

- Annual Research Conference of the National Bank of Ukraine organized in cooperation with Narodowy Bank Polski on Central Bank Communications: From Mystery to Transparency, Kiev, Ukraine
- Joint Banque de France and Deutsche Bundesbank Conference on Household Expectations, Frankfurt am Main, Germany
- Verein für Socialpolitik, Leipzig, Germany
- CEPR workshop on Central Bank Communications, Frankfurt am Main, Germany
- KOF ETH Zurich Workshop 20 Years EMU, Zurich

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

4.1 Forschungsnetzwerke:

Mitglied des CEPR Forschungsnetzwerkes Zentralbankkommunikation

4.2 Gutachtertätigkeit in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren:

American Economic Review: Insights
Journal of Money, Credit and Banking (2×)
Journal of Economic Dynamics and Control
Review of International Economics (3×)
International Journal of Central Banking
International Journal of Forecasting
International Journal of Money and Finance
Journal of Economic Geography
Review of International Organizations
Finance Research Letters

4.3 Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen:

Verein für Sociapolitik
The Econometric Society

5 Lehrtätigkeit

5.1 Sommersemester

5.2 Wintersemester

Wachstum und Kapital

Macroeconomics I

Macroeconomics (Brückenkurs)

6 Gutachtertätigkeit

- University of Cyprus, Cyprus
- NATIONAL SCIENCE CENTRE, Poland

7 Organisatorische Tätigkeit

Mitglied Selektionskomitee ICare Konferenz

Working Paper Series in Economics

(recent issues)

- No. 387 *Boris Hirsch, Eike J. Jahn, Thomas Zwick*: Birds, Birds, Birds: Co-worker Similarity, Workplace Diversity, and Voluntary Turnover, May 2019
- No. 386 *Joachim Wagner*: Transaction data for Germany's exports and imports of goods, May 2019
- No. 385 *Joachim Wagner*: Export Scope and Characteristics of Destination Countries: Evidence from German Transaction Data, May 2019
- No. 384 *Antonia Arsova*: Exchange rate pass-through to import prices in Europe: A panel cointegration approach, February 2019
- No. 383 *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2018, Januar 2019
- No. 382 *Jörg Schwiebert*: A Sample Selection Model for Fractional Response Variables, April 2018
- No. 381 *Jörg Schwiebert*: A Bivariate Fractional Probit Model, April 2018
- No. 380 *Boris Hirsch and Steffen Mueller*: Firm wage premia, industrial relations, and rent sharing in Germany, February 2018
- No. 379 *John P. Weche and Achim Wambach*: The fall and rise of market power in Europe, January 2018
- No.378: *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2017, Januar 2018
- No.377: *Inna Petrunyk and Christian Pfeifer*: Shortening the potential duration of unemployment benefits and labor market outcomes: Evidence from a natural experiment in Germany, January 2018
- No.376: *Katharina Rogge, Markus Groth und Roland Schuhr*: Offenlegung von CO₂-Emissionen und Klimastrategien der CDAX-Unternehmen – eine

statistische Analyse erklärender Faktoren am Beispiel der CDP-Klimaberichterstattung, Oktober 2017

- No.375: *Christoph Kleineberg und Thomas Wein*: Verdrängungspreise an Tankstellen?, September 2017
- No.374: *Markus Groth, Laura Schäfer und Pia Scholz*: 200 Jahre „On the Principles of Political Economy and Taxation“ – Eine historische Einordnung und Würdigung, März 2017
- No.373: *Joachim Wagner*: It pays to be active on many foreign markets - Profitability in German multi-market exporters and importers from manufacturing industries, March 2017
- No.372: *Joachim Wagner*: Productivity premia for many modes of internationalization - A replication study of Békes / Muraközy, Economics Letters (2016), March 2017 [published in: International Journal for Re-Views in Empirical Economics - IREE, Vol. 1 (2017-4)]
- No.371: *Marius Stankoweit, Markus Groth and Daniela Jacob*: On the Heterogeneity of the Economic Value of Electricity Distribution Networks: an Application to Germany, March 2017
- No.370: *Joachim Wagner*: Firm size and the use of export intermediaries. A replication study of Abel-Koch, The World Economy (2013), January 2017 [published in: International Journal for Re-Views in Empirical Economics - IREE, Vol. 1 (2017-1)]
- No.369: *Joachim Wagner*: Multiple import sourcing First evidence for German enterprises from manufacturing industries, January 2017 [published in : Open Economies Review 29 (2018), 1, 165-175]
- No.368: *Joachim Wagner*: Active on many foreign markets A portrait of German multi-market exporters and importers from manufacturing industries, January 2017 [published in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 238 (2018), 2, 157-182]

- No.367: *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2016, Januar 2017
- No.366: *Tim W. Dornis and Thomas Wein*: Trademarks, Comparative Advertising, and Product Imitations: An Untold Story of Law and Economics, September 2016
- No.365: *Joachim Wagner*: Intra-good trade in Germany: A first look at the evidence, August 2016 [published in: *Applied Economics* 49 (2017), 57, 5753-5761]
- No.364: *Markus Groth and Annette Brunsmeier*: A cross-sectoral analysis of climate change risk drivers based on companies' responses to the CDP's climate change information request, June 2016
- No.363: *Arne Neukirch and Thomas Wein*: Collusive Upward Gasoline Price Movements in Medium-Sized German Cities, June 2016
- No.362: *Katja Seidel*: Job Characteristics and their Effect on the Intention to Quit Apprenticeship., May 2016
- No.361: *Katja Seidel*: Apprenticeship: The Intention to Quit and the Role of Secondary Jobs in It., May 2016
- No.360: *Joachim Wagner*: Trade costs shocks and lumpiness of imports: Evidence from the Fukushima disaster, May 2016 [published in: *Economics Bulletin* 37 (2017), 1, 149-155]
- No.359: *Joachim Wagner*: The Lumpiness of German Exports and Imports of Goods, April 2016 [published in: *Economics - The Open-Access, Open-Assessment E-Journal* 10, 2016-21]
- No.358: *Ahmed Fayed Abdelgouad*: Exporting and Workforce Skills-Intensity in the Egyptian Manufacturing Firms: Empirical Evidence Using World Bank Firm-Level Data for Egypt, April 2016
- No.357: *Antonia Arsova and Deniz Dilan Karaman Örsal*: An intersection test for the cointegrating rank in dependent panel data, March 2016

- No.356: *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2015, Januar 2016
- No.355: *Christoph Kleineberg and Thomas Wein*: Relevance and Detection Problems of Margin Squeeze – The Case of German Gasoline Prices, December 2015
- No.354: *Karsten Mau*: US Policy Spillover(?) - China's Accession to the WTO and Rising Exports to the EU, December 2015
- No.353: *Andree Ehlert, Thomas Wein and Peter Zweifel*: Overcoming Resistance Against Managed Care – Insights from a Bargaining Model, December 2015
- No.352: *Arne Neukirch und Thomas Wein*: Marktbeherrschung im Tankstellenmarkt - Fehlender Binnen- und Außenwettbewerb an der Tankstelle? Deskriptive Evidenz für Marktbeherrschung, Dezember 2015
- No.351: *Jana Stoeber and John P. Weche*: Environmental regulation and sustainable competitiveness: Evaluating the role of firm-level green investments in the context of the Porter hypothesis, November 2015
- No.350: *John P. Weche*: Does green corporate investment really crowd out other business investment?, November 2015
- No.349: *Deniz Dilan Karaman Örsal and Antonia Arsova*: Meta-analytic cointegrating rank tests for dependent panels, November 2015
- No.348: *Joachim Wagner*: Trade Dynamics and Trade Costs: First Evidence from the Exporter and Importer Dynamics Database for Germany, October 2015 [published in: *Applied Economics Quarterly* 63 (2017), 2, 137-159]
- No.347: *Markus Groth, Maria Brück and Teresa Oberascher*: Climate change related risks, opportunities and adaptation actions in European cities – Insights from responses to the CDP cities program, October 2015
- No.346: *Joachim Wagner*: 25 Jahre Nutzung vertraulicher Firmenpaneldaten der amtlichen Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Forschung: Produkte,

Projekte, Probleme, Perspektiven, September 2015 [publiziert in: AStA
Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv 9 (2015), 2, 83-106]

- No.345: *Christian Pfeifer*: Unfair Wage Perceptions and Sleep: Evidence from German Survey Data, August 2015
- No.344: *Joachim Wagner*: Share of exports to low-income countries, productivity, and innovation: A replication study with firm-level data from six European countries, July 2015 [published in: Economics Bulletin 35 (2015), 4, 2409-2417]
- No.343: *Joachim Wagner*: R&D activities and extensive margins of exports in manufacturing enterprises: First evidence for Germany, July 2015 [published in: The International Trade Journal 31 (2017), 3, 232-244]
- No.342: *Joachim Wagner*: A survey of empirical studies using transaction level data on exports and imports, June 2015 [published in: Review of World Economics 152 (2016), 1, 215-225]
- No.341: *Joachim Wagner*: All Along the Data Watch Tower - 15 Years of European Data Watch in Schmollers Jahrbuch, June 2015 [published in: Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies 135 (2015), 3, 401-410]
- No.340: *Joachim Wagner*: Kombinierte Firmenpaneldaten – Datenangebot und Analyse-potenziale, Mai 2015 [publiziert in: S. Liebig et al. (Hrsg.), Handbuch Empirische Organisationsforschung, Wiesbaden: Springer Fachmedien 2017, S. 63-74]
- No.339: *Anne Maria Busch*: Drug Prices, Rents, and Votes in the German Health Care Market: An Application of the Peltzman Model, May 2015
- No.338: *Anne Maria Busch*: Drug Prices and Pressure Group Activities in the German Health Care Market: An Application of the Becker Model, May 2015
- No.337: *Inna Petrunyk and Christian Pfeifer*: Life satisfaction in Germany after

reunification: Additional insights on the pattern of convergence, May 2015

No.336: *Joachim Wagner*: Credit constraints and the extensive margins of exports: First evidence for German manufacturing, March 2015 [published in: *Economics: The Open-Access, Open-Assessment E-Journal*, 9(2015-18): 1-17]

No.335: *Markus Groth und Jörg Cortekar*: Die Relevanz von Klimawandelfolgen für Kritische Infrastrukturen am Beispiel des deutschen Energiesektors, Januar 2015

No.334: *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2014, Januar 2015

(see www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html for a complete list)

Leuphana Universität Lüneburg

Institut für Volkswirtschaftslehre

Postfach 2440

D-21314 Lüneburg

Tel.: ++49 4131 677 2321

email: brodt@leuphana.de

www.leuphana.de/institute/iww/publikationen/working-papers.html